

Pressemitteilung Winter

## VCD Nordost gibt Tipps: Sicher unterwegs bei Eis und Schnee

**Berlin, 30. Januar 2012.** Der Wintereinbruch in der Region sorgt für eine erhöhte Unfallgefahr auf den Straßen. Daher gibt der Landesverband Nordost des ökologischen Verkehrsclubs VCD (VCD Nordost) Tipps für Radler und Autofahrer.

Selbst bei Schnee, Matsch und Eisglätte schwingen sich passionierte Radfahrer in Berlin in den Sattel, um flexibel, schnell und umweltschonend an ihr Ziel zu kommen. „Gerade in den Innenstadtbezirken müssen Autofahrer auch im Winter jederzeit mit Radfahrern rechnen“, sagt Wolfgang Lukowiak, Vorstandsmitglied des VCD Nordost, und ergänzt: „Radfahrer gehören auf die Fahrbahn. Auf Radwege ausweichen müssen sie nur, wenn diese benutzungspflichtig sind, wenn sie also durch das blaue Schild mit weißem Fahrradsymbol gekennzeichnet und nicht durch Schnee oder andere Hindernisse unpassierbar sind. Ist der Radweg nicht gekennzeichnet oder unpassierbar, darf der Radler frei wählen, ob er den Radweg oder die Fahrbahn nutzt. Das sollten Autofahrer auf jeden Fall beachten.“

Radfahrer sollten ihr Rad spätestens jetzt gründlich überprüfen: Habe ich griffige Reifen oder spezielle Winterreifen mit Spikes, um Regen, Eis und Schnee zu begegnen? Funktioniert das Licht? Verfügt mein Rad über leichtgängige Bremszüge und optimal eingestellte Bremsen mit leistungsstarken Bremsbelägen? „Wenn es unerwartet rutschig wird, sollten Radler ausbalancieren, das Fahrrad rollen lassen und nur vorsichtig bremsen. **Wer den Sattel etwas niedriger als gewöhnlich einstellt, bekommt bei Bedarf schneller mit beiden Füßen Bodenkontakt**“, rät Lukowiak. „Grundsätzlich gilt bei Glätte, Schnee und Matsch für alle Fahrzeugführer: Vorausschauend fahren, größeren Sicherheitsabstand, auch seitlich, einhalten und sich besonders rücksichtsvoll gegenüber anderen Verkehrsteilnehmer verhalten.“

Sicherer als mit Auto oder Rad sei man bei Schnee und Eisglätte mit Bus und Bahn unterwegs. Wer dennoch auf den Pkw angewiesen sei, solle sein Auto spätestens jetzt unbedingt winterfest machen: Winterreifen mit einer Profiltiefe von mindestens vier Millimetern helfen, bei Schnee und Matsch sicher unterwegs zu sein. **Alle fünf Jahre sollten die Winterreifen ausgetauscht werden, da sich die Reifen abnutzen und nicht mehr für genügend Sicherheit sorgen können.**

„Gute Sicht ist nicht nur bei schlechten Straßenverhältnissen unerlässlich“, so VCD-Experte Lukowiak. „Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage und neue Wischblätter sorgen für Durchblick. Wer die nasse Jacke oder den Schirm im Kofferraum verstaut und vor dem Einsteigen der Schnee von den Schuhen abklopft, vermeidet hohe Luftfeuchtigkeit im Auto, die zu beschlagenen oder vereisten Scheiben und schlechter Sicht führt. Einfache Entfeuchter - beispielsweise mit Reis oder Salz gefüllte Stoffsäckchen - helfen ebenso wie ein kurzes Einschalten der Klimaanlage.“ Wichtig sei auch, die kälteempfindlichen Batterien zu überprüfen. Wer sich in ein vorgewärmtes Auto setzen wolle, solle auf eine Standheizung zurückgreifen, rät der VCD Nordost. **Das Auto im Stand warmlaufen zu lassen, schade hingegen der Umwelt, dem Motor und dem eigenen Geldbeutel.**

### Rückfragen und Interview-Wünsche

Wolfgang Lukowiak, Vorstandsvorsitzender • [wolfgang.lukowiak@vcd-nordost.de](mailto:wolfgang.lukowiak@vcd-nordost.de)